

## Schuleigener Arbeitsplan für das Fach Deutsch – Jahrgangsstufe 6

### (1. Halbjahr)

Kernkompetenzen / Methoden / Medienerziehung	Inhalte / Themen	Materialien	Bezug zum Schulprogramm	Bezug zu Schulkonzepten
<u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen / Schreiben:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzählungen gliedern</li> <li>- Spannungskurve erkennen</li> <li>- Spannung erzeugende sprachliche Elemente erkennen und einsetzen</li> <li>- grundlegende Erzähltechniken einsetzen (Erzählperspektive, wörtliche Rede/Dialog, Dehnung/Raffung)</li> </ul>	Erzählungen untersuchen und produzieren	Deutschbuch 6 Kap.1 S. 14-33 (Freundschaftsgeschichten)		
<u>Schreiben / Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zwischen Bericht und Beschreibung in ihrer Struktur, Funktion und Wirkung unterscheiden</li> <li>- über Sachverhalte informieren: Bericht über Vorgang bzw. Unfall oder Ereignis</li> <li>- auf Folgerichtigkeit im Gedankengut und Sachbezogenheit im sprachlichen Ausdruck achten</li> </ul>	Von Ereignissen berichten (Unfallbericht) Von Erfahrungen berichten	(Kap. 4 S. 80– 90 (Beschreibung von Vorgängen))  Buch: Kap. 3 S. 54-71 (Berichte von Reportagen)	Leitsatz 1: Wir vermitteln grundlegende Kompetenzen für Studium und Beruf	Mobilitätskonzept (Verkehrserziehung)

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte kriteriengestützt überarbeiten können</li> <li>- zweckorientiertes Einsetzen der Tempora (Präsens, Perfekt, Plusquamperfekt, Präteritum)</li> </ul>				
<b>mögliche Klassenarbeit Nr. 1: Verfassen eines Berichts</b>				
<u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzglieder bestimmen mit Hilfe von gezielten Fragen und Umstellprobe</li> </ul>	Satzglieder (ohne Satzarten) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Subjekt, Prädikat, Objekt</li> <li>- adverbiale Bestimmung</li> <li>- Attribute</li> </ul>	Buch: Kap. 13 S. 248-269 (Sätze und Satzglieder)		
<u>Lesen / Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinn entnehmend lesen</li> <li>- kreativer Umgang mit Erzähltexten (Dialogisieren)</li> <li>- Gliederung eines Erzähltextes</li> <li>- Recherchieren im Internet (z.B. lokale Sagen)</li> <li>- Vertiefung Erzähltechnik</li> </ul>	Sagen untersuchen und neu gestalten	Buch: Kap. 6 S. 114 – 134  Kap. 7 S. 138 - 151		
<u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen / Schreiben:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtschreibregeln mithilfe des Auslautgesetzes, durch Ableitung vom Wortstamm, Wortverlängerung sowie in Anwendung grammatischer</li> </ul>	Rechtschreibung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nomen, Nominalisierung</li> <li>- Getrennt- und Zusammenschrei-</li> </ul>	Buch: Kap. 14 S. 272 - 297		

Kenntnisse anwenden - die eigene Rechtschreibung überprüfen und selbstständig korrigieren - Fehlerarten erkennen und Fehlervermeidungstechniken anwenden	bung - kurze und lange Vokale			
<b>mögliche Klassenarbeit Nr. 2: Diktat</b>				
<u>Lesen / Sprache und Sprachgebrauch:</u> - Leseerfahrungen reflektieren - Bezüge zur eigenen Lebenswelt herstellen - Erzähltechniken kennen und anwenden - Untersuchung der Figurendarstellung in einem Jugendbuch <u>Umgang mit Texten und Medien / Methodenschulung:</u> - Portfolio anfertigen - die jeweilige Wirkungsweise von Roman und Film kennen lernen <u>Schreiben:</u> - Umsetzung einer Textstelle in eine szenische Darstellung	Jugendbuch, z.B.: - Preussler: Krabat - Kordon: Flaschenpost - Dahl: Hexenhexen - Lindgren: Ronja Räubertochter (nur gebunden) (mind. ein Buch möglichst in Absprache mit Kollegen)			s. Anhang zum Methodenkonzept: Das Anfertigen eines Portfolios

**(2. Halbjahr)**

<b>Kernkompetenzen / Methoden / Medienerziehung</b>	<b>Inhalte / Themen</b>	<b>Materialien</b>	<b>Bezug zum Schulprogramm</b>	<b>Bezug zu Schulkon- zepten</b>
<u>Lesen / Umgang mit Texten:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>- einfache literarische Formen erkennen</li><li>- Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit verstehen</li></ul> <u>Sprache und Sprachgebrauch / Umgang mit Texten:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>- grundlegende Fachbegriffe zur Textbeschreibung kennen und anwenden (sprachl. Bilder)</li><li>- Texte untersuchen und deren Inhalte unter Berücksichtigung sprachlicher Besonderheiten fassen</li><li>- Fabeln als Lehrdichtung (Spiegelbild menschlichen Handelns) verstehen</li></ul> <u>Schreiben:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>- produktions- und handlungsorientierte Verfahren zur Texterschließung anwenden</li></ul>	Fabeln verstehen und verändern	Buch: Kap. 6 S. 114 - 134		Es gibt die Möglichkeit des fächerverbindenden Arbeitens mit Kunst (Erstellen eines Comics); individuelle Absprache.
<b>mögliche Klassenarbeit Nr. 3: Fabel schreiben, produktionsorientierte Aufgabenstellung</b>				
<u>Schreiben / Sprechen und Zuhören:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>- mit Erzähltexten kreativ umgehen</li><li>- Erkennen grundlegender Merkmale des Dramas</li></ul>	Theaterszenen schreiben, proben und aufführen, Erzähltexte in einen	Buch: Kap. 9 S. 172 - 185		

- Möglichkeiten der Sprechweise „auf der Bühne“ einsetzen, Dramenszenen auswendig vortragen können	dramatischen Text umwandeln, Dialoge schreiben			
<u>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</u> - Bestimmung von Satzgefüge und Satzreihe und deren stilistische und inhaltliche Funktion kennen - Erkennen der Personalform des Verbs	Satzarten (HS/NS)	Buch: Kap. 13 S. 258 - 262		
- Satzzeichen bei wörtlicher Rede, Satzverbindungen (Satzgefüge, Satzreihe) und Aufzählungen	Satzzeichen setzen	Buch: Kap. 14 S. 287 -293		
<b>mögliche Klassenarbeit Nr. 4: Diktat</b>				
<u>Sprechen und Zuhören:</u> - Einhalten von Gesprächsregeln - im Gespräch überzeugen - Argumente zielgerichtet und gedanklich prägnant einsetzen, - Erkennen von Kommunikationsstörungen	Argumentieren und Diskutieren, Behaupten und Begründen	Buch: Kap. 2 S. 36 - 51	Leitsatz 7: Wir pflegen eine faire und respektvolle Zusammenarbeit und eine offene und transparente Kommunikation.	

Der Vorlesewettbewerb findet im Verlauf des Schuljahrs statt. Der genaue Termin wird über die Fachobfrau / den Fachobmann mitgeteilt.

Anmerkungen:

- Die Reihenfolge der Themen (siehe z.B. den Hinweis auf 1. und 2. Halbjahr) sowie der Klassenarbeiten ist als Vorschlag zu verstehen, z.B. in Absprache der im Jahrgang unterrichtenden Fachkolleginnen / Fachkollegen.
- **Grau** unterlegte Kästen dienen als Vorschlag zur gezielten Vorbereitung auf die abschließende Klassenarbeit.

## **Anzahl, Art und Dauer der bewerteten schriftlichen Lernkontrollen** (ohne verbindliche Reihenfolge)

### **Gesamtanzahl 4**

- 1 Diktate
- 1 Diktat und Grammatikaufgaben (Grammatikaufgaben dürfen nicht aus dem Diktat kommen)
- 1 Aufsatz mit produktionsorientierter Aufgabenstellung (Erzählung (frei, gelenkt oder nach Mustern))
- 1 Verfassen eines Berichts (informierender Text)
- zusätzlich verbindlich: Portfolio zur Lektüre (fließt in die mündliche Mitarbeit ein)

### **Dauer:**

1 Unterrichtsstunde

1 Unterrichtsstunde

max. 2 Unterrichtsstunden

max. 2 Unterrichtsstunden

## **Umfang und Bewertung der Lernerfolgskontrollen**

### **Diktate**

- Umfang: ca. 140-160 Wörter
- Bewertungsmaßstab vgl. Allgemeines

## **Umgang mit Verstößen gegen die sprachliche Richtigkeit in Lernkontrollen**

Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit werden von der Lehrkraft markiert.  
Sie führen in folgenden Fällen zur Herabsetzung der Note:

- ab 6 Fehlern pro Seite (mit Zwischenzeilen)                      minus ein Drittel einer Note
- ab 8 Fehlern pro Seite (mit Zwischenzeilen)                      minus zwei Drittel einer Note
- R / Gr alles, Z alles Geübte

Die Schüler fertigen eine Berichtigung an.

## **Verhältnis der mündlichen und schriftlichen Leistungen**

Die mündlichen und schriftlichen Leistungen gehen in etwa gleichwertig in die Note ein.  
In Zweifelsfällen überwiegt das Mündliche.